

Unterwasserrugby Torpedo Dresden

c/o Thomas Jordan, Hauptstraße 85, 01920 Steina



SPIELBERICHT

16. Februar 2003

2. Spieltag I. Bundesliga Nord in Hannover ADIEU ERSTE LIGA?

Zum 2. Bundesliga-Spieltag in Hannover gibt's folgendes zu berichten.

Wie Norbert schon in den Archiven herausgefunden hat, war das Turnier in Hannover fast genau zwei Jahre nach unserem allerersten Liga-Spieltag überhaupt, ebenfalls in Hannover (17.2.2001). Damals erspielten wir uns einen Sieg und zwei Niederlagen.

Das aktuelle Turnier verlief leider für mich persönlich sehr enttäuschend. Das liegt auch daran, daß ich immer sehr positiv gestimmt zum Turnier fahre. Für meine Enttäuschung gab es verschiedene Gründe.

1. Ich war mit meiner eigenen Leistung nicht zufrieden.
2. Wir haben das erste Mal eine Zeit vorher überlegt, wie wir spielen, hatten an einer Taktik gebastelt, hatten versucht, vorbereitet zu einem Turnier zu kommen. Und dann kam es doch anders. Weil Dirk einfach nicht zum Turnier kommt, weil die Pässe dadurch nicht da waren, weil die Mannschaft dadurch umgestellt werden mußte. Wir wußten, wieviel Leute wir in Hannover sind, wir waren trotz allem wieder 15 Torpedos und es wäre nicht schlimm, wenn man rechtzeitig abgesagt hätte. Ich muß nicht erwähnen, unter welchen Umständen Thomas nach Hannover gekommen ist.
3. Wir haben uns im Einverständnis auch unter Rücksichtnahme gegenüber den Lübeckern für die 6:22 min Nachspielzeit entschieden und das vorher der Spielleitung mitgeteilt. Uns wurde gesagt, das Spiel wird nach dem Rückspiel gegen Lübeck ausgetragen. Kurz vorher heißt es, daß das Nachholspiel vor dem Rückspiel gespielt wird. Mit klaren Vorteilen für die Lübecker. Am Spieltag selbst, war kein ordentliches Wort vom Zimmert zu mir, über die Entscheidung zu hören. Eine Wiederholung war unser gutes Recht, wir haben vorher mit den Lübeckern gesprochen und uns für die 6:22 entschieden (Keine Diskussion mehr darüber!).
4. Mich haben die Leistungen der Mannschaften vollkommen überrascht. Lübecker war viel stärker als in Hamburg, was auch ein Vorteil für sie war. Ihr könnt anderer Meinung sein, aber ich bin mir sicher, daß wir in Hamburg gegen Lübeck mindestens unentschieden gespielt hätten. Einfach auch deshalb, weil in diesem Spiel die Motivation, der Druck ganz anders waren, als in Hannover. Gerade nach dem Sieg Lübecks gegen Hannover, sah unsere Lage ganz anders aus. Hannover selbst hat total enttäuscht. Selbst in dem großen Becken haben sie gegen den BUR 12 Tore gefangen. So viel wie wir in Hamburg. Beim Spiel BUR gegen Bremen, das Berlin mit 5:0 gewann, überzeugte mich nur Berlins Agressivität am Tor. Sonst war kein Unterschied zu sehen. Aber das waren die anderen Mannschaften.
5. Wir sind abgestiegen und die Aussicht auf Punkte und Tore in dieser Liga für uns ist sehr schlecht.

Nun zu unseren Spielen:

Im ersten Spiel gegen Hannover, das wir da noch sehr stark einschätzten, verloren wir mit 3:0. Es war eigentlich kein schlechtes Spiel von uns, wir hätten uns sicher früher und mehr trauen sollen. Die Hannoveraner hatten schon in diesem Spiel in der zweiten Halbzeit stark abgebaut. So gab es dann drei Tore gegen uns, Chancen hatten wir aber auch. Zu Lars´ Pech wurde ihm zu Beginn des Spiel gleich mal die [Maske](#) zerstört.

Dann gab es eine lange Pause und dann das Spiel gegen Bremen. Bremen spielte gut, nutzte unsere Fehler gnadenlos aus, hatte aber selbst nur eine schwache Verteidigung, die bei Konter anfällig war. Trotzdem wurde es ein 0:9. Der Schiedsrichter gab noch den Rest hinzu, indem er einige Male vorzeitig ein Tor hupte. Es gab wieder einige schlechte Entscheidungen von Schiedsrichtern, die aber immer nur dann ärgern, wenn man selbst unzufrieden ist.

Mit einem Spiel Pause folgte dann gleich das 6:22-Spiel gegen Lübeck. Wir mußten und Lübeck konnte und so bekamen wir noch zwei Tore rein. Wir spielten ziemlich hektisch, gerade in dem großen Becken ist das sicher sehr ermüdend. Aber die Ausgangsposition war eben so, daß wir das Spiel machen mußten und wir schafften es nicht. In dem kurzen Spiel habe ich als Stürmer nur verteidigt, war nicht einmal auf der anderen Seite.

Im anschließenden Rückspiel gegen Lübeck, sah der Beginn ganz anders aus. Für uns war alles gelaufen. Der Druck war weg und schon spielte sich das Spiel mehr auf der Lübecker Hälfte ab. Das ist schon ein Ding, wie die Ausgangspositionen ein Spiel beeinflussen können. Zur Halbzeit stand es noch 0:0 und in der zweiten Halbzeit nutzten die Lübecker zwei Abwehrfehler zum Endstand von 0:2 aus. In der Halbzeitpause stand auch dieses Spiel kurz vor dem Abbruch, weil der millionenschwere vollAUTOMATISIERTE (-) Hupkoffer nicht funktionierte. Aber unsere Dresdner Hupanlage war vor einem Jahr nicht gut genug! Die Lübecker waren wahrscheinlich nur deshalb in Hannover so gut, weil es so günstig zwischen Lübeck und Göttingen liegt, aus welchen Städten sich die Mannschaft zusammensetzt. Vielleicht sind dann in Lübeck nur die Lübecker da.

Zu unserem Spiel habe ich folgende Bemerkungen, andere wissen da sicher mehr. Ich selbst fühlte mich für dieses Becken nicht fit genug, es war sehr anstrengend und die Bereitschaft diese langen Wege zu schwimmen und abzutauchen ließ schnell nach. Die Abwehr hat recht gut funktioniert, nur wurden Fehler gnadenlos ausgenutzt. Wir hatten uns oft den Ball erobern können, doch dann passierte nichts nach vorn. Wenn ein Deckel oder Dackel den Ball eroberte, macht sich das Gefühl breit, alles ist gut, jetzt können wir wechseln. Doch in diesem Moment muß es erst richtig abgehen. Die Stürmer müssen sich anbieten, den Ball zu nehmen und nach vorn zu spielen. Das Paßspiel war überhaupt sehr schlecht. Das lag sicher auch an dem großen Becken, die Spieler boten sich unter Wasser an, aber zu weit weg. Wenn ein Abwehrspieler den Ball hatte, konnte er nicht spielen, weil keiner da war. Der Ball geht wieder verloren und das Gerangel geht von vorn los. Man hat an diesem Spieltag gesehen, wie wichtig konditionelles und taktisches Training ist. Es ist eben kein Turniertag, wo man mal schnell aus dem Kalten hinfährt und doch noch etwas reißen kann. Das merke ich auch an mir. Die Qualität die dort verlangt wird, ist nur mit mehr Aufwand zu erreichen. Daß wir in der letzten Saison so gut gespielt haben, lag an den Gegnern und so wird unsere nächste Saison, die definitiv in der 2. Bundesliga stattfinden wird, auch wieder ein echter Prüfstein werden, wenn die Mannschaften ähnlich stark wie in dieser Saison dort sind. Aber das wird sich sicher wieder, wie ich die Nord-Ligen nun kenne, alles wieder komplett ändern.

So, jetzt habe ich mir meine Enttäuschung von der Seele geschrieben. Es geht schon wieder besser. Es ist sicher alles nicht so schlimm, wie es jetzt aussieht.

Thomas

Die Ergebnisse dieses Spieltages:

BUR I	:	Hamburg	5	:	1
Hannover	:	Torpedo Dresden	3	:	0
Bremen	:	Hamburg	5	:	0
Hannover	:	Lübeck	3	:	4
Bremen	:	BUR I	0	:	5
Lübeck	:	Hamburg	0	:	2
Bremen	:	Torpedo Dresden	9	:	0
Hannover	:	BUR I	0	:	12
Lübeck	:	Torpedo Dresden	2	:	0
Hannover	:	Hamburg	2	:	0

Torschützen:

Hannover : Torpedo Dresden

–

Bremen : Torpedo Dresden

–

Lübeck : Torpedo Dresden

–

© Torpedo Dresden e. V. 2020

V.i.S.d.P.: Norbert Marwan, Amtsstraße 18a, D-14469 Potsdam

URL dieses Dokumentes: <http://www.torpedo-dresden.de/spielberichte.php?wettkampf=2003-02-16>